

Menzingen] Anzug⁶ wye er begärte unss [der Stadt Zug] Jnzegryffen etc., dz aber wir werdendt nechster tagen ein billiche andtwort formieren

[12.] dess practicierens wegen soll man einmal fragen ob man den Articul [der Trölordnung] verläsen welle oder nit etc. dz der Jenig so Zum ambt Kome ein eydt schweren solle etc.⁷".

1) s. dazu insbesondere Zurlaubiana AH 49/16

2) s. ebenda AH 86/45G Pt. 1 sowie AH 86/48B Pt. 2

3) s. ebenda AH 86/47E Pt. 6

4) s. ebenda AH 86/50A Pt. 14

5) s. ebenda AH 134/37 Pt. 5

6) s. ebenda Pte. 7, 16, 20ff.

7) s. Pt. 4

AH 134, 68^v-69^r

37 B

[1646 v. Mai 18.]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER EINE GEMEINDEVERSAMMLUNG VON VOR DEM 18. MAI 1646]¹

"[1.] Aber ein Anzug beschächen von [Beat Jakob] Knopfflj [=Knopfli] und [Stadt- und Amtsrat Hans] Bengglj [=Bengg?] das der ein Ambt bekhome solle den eydt schweren. Jst auch dass meer worden doch nit gross.

der Anfang leyder gmacht bim Paulj **Müller** Nüw ermelten Pfleger [zu St. Wolfgang].

[2.] Jtem bartlj **Moos** [von Zug] ein Anzug thon wegen der [in franz. Diensten stehenden] Fendlinen² so über das pündtnuss Züchen [- Transgressionen gegenüber Spanien bzw. Mailand/Spanien -] etc.³ Nüt ussgricht.

[3.] der Fyrtagen⁴ halber Nach minem gegebenen bericht Jst es daby Pliben etc. Jtem der [Ober-]Vögten [in den stadtzugerischen Vogteien] abstraffung."

1) Im Bürgerarchiv Zug fehlen die entsprechenden Protokolle für diese Zeit.

2) Gemeint ist hier u.a. auch die Kompagnie von Gardehptm. **Heinrich I.** Zurlauben, die sich damals in der Garnison in Perpignan aufhielt, s. Zurlauben/HM II 173.

3) s. Zurlaubiana AH 134/37 Pt. 16 unter: "Erstlich"

4) s. ebenda AH 134/37A Pt. 10

AH 134, 69^r